


Glashütte und Mini-Brauerei Novosad & Sohn

Zugänglichkeitkarte

Grundinformationen

 Harrachov, Nový Svět 95, 51 246
GPS: N 50.782506, E 15.419406

 +420 481 528 142
 turistik@sklarnaharrachov.cz
 <http://www.sklarnaharrachov.cz>

Beschreibung

Die Glasfabrik in Harrachov wurde im Jahre 1712 gegründet und ist das älteste noch funktionierende Glaswerk der Welt. Im Rahmen der Exkursion wird die Glaswerksgeschichte, Glasherstellung von Hand mit dem Besuch des Hüttenbetriebes und der historischen mit Wasserturbine angetriebenen Glasschleiferei, vorgestellt. Die Besichtigung mit einem Fremdenführervortrag dauert ca. 45 Minuten. Die Glaserei bietet die Möglichkeit das Glasblasen auszuprobieren (eine Reservierung einen Tag im Voraus ist nötig, kostenpflichtige Dienstleistung). Es folgt eine individuelle Besichtigung des Glasmuseums mit seiner vollständigen Glassammlung aus der hiesigen Produktion mit mehr als 5000 Ausstellungsstücken. Weiterhin befinden sich auf dem Glaswerksgelände ein Glas-Werkverkauf, eine Mini-Brauerei mit Restaurant, eine Kunstwerkstatt, Konditorei und ein Bierbadehaus. In der hl. Alžběta Kapelle gibt es einen Altar aus Venezianischen Spiegeln und eine funktionierende Glasglocke zu besichtigen.

Zugänglichkeit

Eingang

- ❖ Der Eingang auf das Glaswerksgelände ist barrierefrei und ausreichend breit.
- ❖ Eingang in das Rezeptionsgebäude mit Kasse: vor dem Eingang befinden sich 2 Stufen. Die Eingangstür ist min. 80 cm breit, Schwelle bis 2 cm. Zur Kasse gibt es noch Zugang von der anderen Seite des Gebäudes aus (vom Geländehof über das Wagen-Tor), dort gibt es keine Stufen.
- ❖ Der Haupteingang ins Museum ist barrierefrei. Die Doppeltür öffnet automatisch, beim Öffnen beider Flügel ist der Eingang min. 80 cm breit, Türschwelle ist 2 cm. Am Nebeneingang (vom Glaswerkhof aus) gibt es eine höhere Schwelle (4 cm).
- ❖ Der Glaswerkeingang (Hüttenwerke und Schleifereien) ist barrierefrei. Eine Doppeltür öffnet automatisch, beim Öffnen beider Flügel ist der Eingang min. 80 cm breit, Türschwelle bis 2 cm.



Von links: Eingang Rezeptionsgebäude, Museum

Innenräume

Museum

- ❖ Die Ausstellung befindet sich im 1. und 2. Stock. Zur Verfügung stehen Treppenhaus und Aufzug. Der Fahrstuhlengang ist 80 cm breit. Die Kabinenmaße ist min. 100 (B) x 125 (T) cm. Im Erdgeschoss befindet sich eine Kunstwerkstatt und Konditorei.
- ❖ Alle Wege im Gebäude sind min. 150 cm breit.
- ❖ Türen und Durchgänge sind min. 80 cm breit.
- ❖ Die Oberflächen der Wege sind solide und rutschfest – Asphalt, Beton.
- ❖ In den Ausstellungsräumlichkeiten gibt es ausreichend Platz für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen.
- ❖ Es gibt keine Ruheplätze zum Sitzen.
- ❖ Die meisten Ausstellungsstücke dürfen nicht berührt werden (sind in Glasvitrinen untergebracht), können jedoch aus unmittelbarer Nähe betrachtet werden.
- ❖ Die Ausstellungsstücke sind so platziert, dass sie auch vom Sitzen aus oder für kleine Personen (Kinder) gut sichtbar sind.
- ❖ Informationstafeln und Beschreibungen der Ausstellungsstücke sind gut sichtbar sowohl für sitzende/für kleine, als auch für stehende Personen und gut lesbar (ausreichend große Schrift, einfache Schriftart, guter Kontrast vom Text und Hintergrund). Die Ausstellungsstücke sind meistens auf Tschechisch beschrieben (ein Teil auch auf Deutsch und Englisch).

Glaswerk (Glashütte und Glasschleiferei)

- ❖ Die Glashüttenbesichtigung findet für gewöhnlich von der Galerie der 1. Etage (Restaurant Räumlichkeiten) aus statt, diese ist nur über Treppen erreichbar (ein Aufzug steht nicht zur Verfügung). Der Zugang zum Hüttenbetrieb ist auch vom Erdgeschoss aus möglich und wird im Falle mobil eingeschränkter Besucher benutzt.
- ❖ Auf dem Weg zur Schleiferei ist eine Rampe ohne Haltegriffe installiert. Die Eingangstür zur Schleiferei ist min. 80 cm breit. Aus der Schleiferei raus geht man über Treppen. Im Falle mobil eingeschränkter Besucher muss man zurück über den Hüttenbetriebseingang.
- ❖ In den Räumlichkeiten gibt es keine Ruheplätze zum Sitzen und der Manipulationsraum ist eingeschränkt.
- ❖ Türen und Durchgänge sind min. 80 cm breit.



Außenräume

- ❖ Der Eingang auf das Außengelände ist nicht barrierefrei.
- ❖ Der Eingang ist min. 80 cm. breit.
- ❖ Die Wege auf dem Gelände haben befestigte und ebene Oberflächen (ohne größere Mängel) – Asphalt, Beton.
- ❖ Die Wege sind min. 150 cm. breit.
- ❖ Das Gelände befindet sich hauptsächlich auf ebenem bis leicht gewelltes Terrain (mit einer Längsneigung bis 6 %). Es gibt Teilabschnitte mit höherer Längsneigung (bis 10 %).
- ❖ Auf der Route befinden sich Informations- und Orientierungstafeln auf Tschechisch, Deutsch und Englisch, sie sind gut lesbar und verständlich. Alles ist mit Piktogrammen ergänzt.
- ❖ Auf dem Gelände gibt es keine Ruheplätze zum Sitzen.

Behindertentoilette

- ❖ Auf dem Glaswerkgelände gibt es eine Behindertentoilette – bei der Rezeption.
- ❖ Die Kabineneingangstür ist 80 cm breit und wird nach außen geöffnet.
- ❖ Die Kabinenmaße ist min. 160 x 160 cm.
- ❖ Neben dem WC ist ausreichend Platz für den Rollstuhl (min. 90 cm breit). Dieser ist frei von jeglichen Einrichtungsgegenständen, wie Abfalleimer, Waschbecken oder ähnlichem.
- ❖ An beiden Seiten vom WC sind Haltegriffe angebracht.
- ❖ Ein Wickeltisch steht nicht zur Verfügung.



Dienste und Ausstattung

- ❖ Auf dem Gelände befinden sich: ein Geschäft mit Glas aus der hiesigen Glasherstellung (barrierefreier Zugang), ein Bierbrauereirestaurant im Obergeschoss (kein barrierefreier Zugang über Treppen).
- ❖ Besuch ist ohne vorherige Absprache möglich, jeden Tag zwischen 8:00 – 15:00 Uhr. Gruppen wird eine vorherige Reservierung empfohlen.
- ❖ Zugang mit Assistenz/Blindenführhund möglich.
- ❖ Zur Verfügung stehen haptische Glasmacher und Glasschleifer Werkzeugmodelle, inklusive einer Werkstückvorführung.
- ❖ Parkplatz mit Behindertenparkplätzen für Glaswerk Besucher.
- ❖ Spezielle Programme – neu geöffnete Kunstwerkstatt im Erdgeschoss des Glasmuseums.
- ❖ Besichtigungen mit Fremdenführer auf Tschechisch, Englisch und Deutsch.
- ❖ Zur Verfügung steht ein gedruckter Reiseführer auf Tschechisch, Deutsch, Englisch, Russisch, Französisch und Polnisch.
- ❖ Im Objekt sind keine induktiven Höranlagen (Induktionsschleifen) installiert.

Bearbeitet am: 3/2019